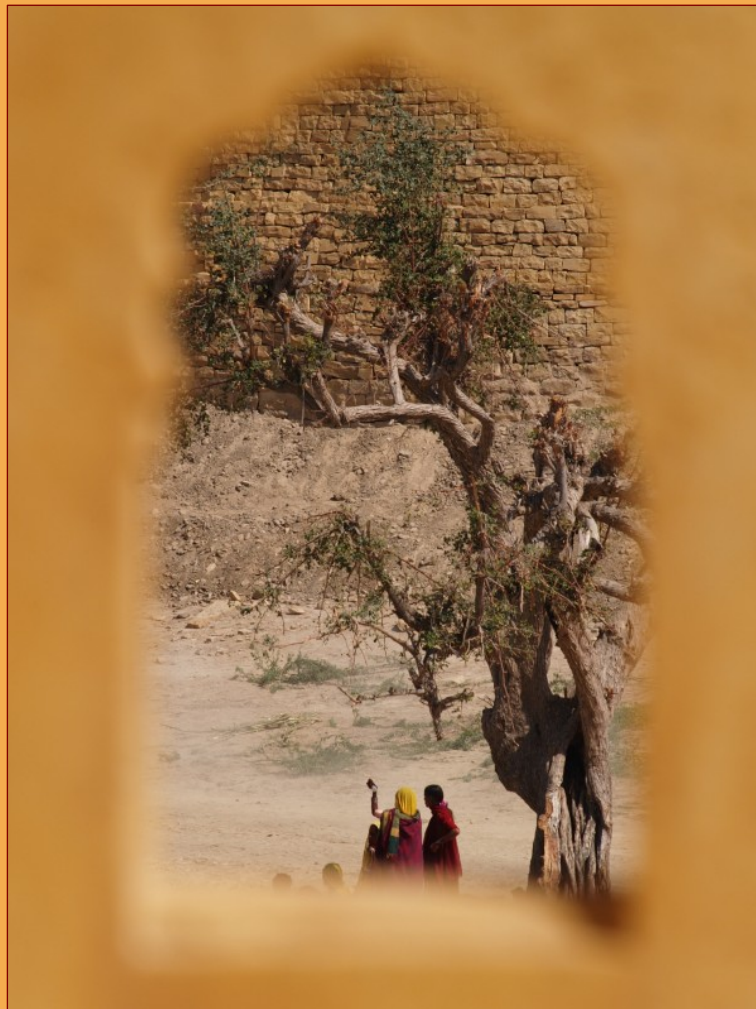


Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich 10: Fremdsprachliche Philologien



Fachgebiet  
INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2012/13



## VORBEMERKUNGEN

### Anmeldung zu den Veranstaltungen

Um eine bessere Planung zu ermöglichen, werden alle, die an der Teilnahme von Veranstaltungen interessiert sind, dringend gebeten, sich rechtzeitig – d. h. nach Möglichkeit vor der Vorbereitungsphase am Anfang des Semesters – mit den jeweiligen Dozenten in Verbindung zu setzen, die unter den folgenden E-Mail-Adressen erreichbar sind:

Prof. Dr. Jürgen Hanneder: [hanneder@staff.uni-marburg.de](mailto:hanneder@staff.uni-marburg.de)

Dr. des. Felix Otter: [otter@staff.uni-marburg.de](mailto:otter@staff.uni-marburg.de)

Dr. Dragomir Dimitrov: [dimitrov@staff.uni-marburg.de](mailto:dimitrov@staff.uni-marburg.de)

Stanislav Jager, M.A.: [jager@staff.uni-marburg.de](mailto:jager@staff.uni-marburg.de)

Joanna Bialek, M.A.: [bialekj@staff.uni-marburg.de](mailto:bialekj@staff.uni-marburg.de)

Maximilian Mehner: [maximilian.mehner@gmx.de](mailto:maximilian.mehner@gmx.de)

In der jeweils ersten Sitzung der einzelnen Lehrveranstaltungen werden die organisatorischen Einzelheiten besprochen und festgelegt. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung nicht teilnehmen kann, sollte dies deshalb dem jeweiligen Dozenten unbedingt mitteilen.

### Ort der Veranstaltungen

FG INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE  
FB 10: Fremdsprachliche Philologien  
Philipps-Universität Marburg  
Deutschhausstr. 12  
35032 Marburg

### Orientierungseinheit B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften

Zu Beginn jedes Wintersemesters gibt es eine Orientierungsveranstaltung. Sobald der genaue Termin für diese Veranstaltung festliegt, wird er im Internet angekündigt. In der Orientierungsveranstaltung erfahren Sie auch alles Wichtige zum Thema Anmeldung zu Modulen und Prüfungen. Im Anschluß daran stehen die Lehrenden des FG Indologie und Tibetologie für Fragen, die speziell den Schwerpunkt „Indologie und Tibetologie“ betreffen, zur Verfügung.

### Teilnehmerbögen

Aus verwaltungstechnischen Gründen werden die Studierenden gebeten, auf einem von den Dozenten verteilten oder im Geschäftszimmer erhältlichen Bogen Name, Adresse und Studienfächer anzugeben und sich zusätzlich für jede einzelne Semesterveranstaltung in eine Teilnehmerliste einzutragen.



## Teilnahmebescheinigungen

Bei Semesterende werden, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt worden sind (Klausur, Prüfungsgespräch, Referat, Hausarbeit, regelmäßige Teilnahme), die für die spätere Meldung zur Prüfung erforderlichen Teilnahme- und Leistungsbescheinigungen ausgestellt. Teilnehmer, die eine einzelne Sitzung nicht besuchen können, werden gebeten, dies den Dozenten rechtzeitig mitzuteilen.

## Studienberatung

Die Dozenten des Seminars stehen nach Vereinbarung zur Studienberatung zur Verfügung. Im Interesse einer richtigen Studienplanung und zur Vermeidung von Schwierigkeiten bei der Anmeldung zur Prüfung wird dringend geraten, von der Studienberatung regelmäßig Gebrauch zu machen.

## Besondere Veranstaltungen

Besondere Veranstaltungen, z.B. Vorträge auswärtiger Gäste, Colloquia Indologica u.a., werden rechtzeitig am Schwarzen Brett und im Internet angekündigt. Es wäre schön, wenn diese Angebote jeweils von möglichst vielen Studierenden als zusätzliche Möglichkeit zur Erweiterung der Fachkenntnisse wahrgenommen würden.

## Semesterapparat

Der Semesterapparat, in dem die für die einzelnen Lehrveranstaltungen relevante Literatur sowie Kopiervorlagen bereitgestellt werden, befindet sich in der Bibliothek des FG Indologie und Tibetologie. Außerdem werden auf der Homepage des Fachgebiets Materialien in digitaler Form zur Verfügung gestellt (s. <http://www.uni-marburg.de/indologie/materialien>).



## MODULE FÜR DEN B.A.-STUDIENGANG HISTORISCHE SPRACH-, TEXT- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (HSTK)

### Sanskrit

Otter, Felix

10 090 00501 SK/UE, B.A. HSTK I1 (18 LP)

Di., Do. 10–12 / Raum 01A16

Ziel des zweisemestrigen Moduls ist die Einführung in das Klassische Sanskrit, d. h. die ca. im 4. Jh. v. Chr. erstmalig beschriebene und bis heute lebendige Literatursprache Indiens. Begonnen wird in den ersten Sitzungen mit dem Erlernen der Devanāgarī-Schrift, an das sich dann der Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Sanskrit anschließt. Das Modul wird am Ende des Sommersemesters durch eine Klausur abgeschlossen, deren Bestehen neben regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist.

### Literatur:

Als kurze, hauptsächlich kulturwissenschaftlich orientierte Einführung eignet sich:

FILLIOZAT, Pierre-Sylvain: *The Sanskrit Language: An Overview. History and Structure, Linguistic and Philosophical Representations, Uses and Users.* New Delhi 2000. [Kb/1 2000]

Als begleitende Lektüre für sprachwissenschaftlich interessierte Studenten sind zu empfehlen:

1. THUMB, Albert: *Handbuch des Sanskrit mit Texten und Glossar.* Eine Einführung in das sprachwissenschaftliche Studium des Altindischen. 3., stark umgearbeitete Auflage von Richard Hauschild. Heidelberg 1958. Teil I „Grammatik“, 1. „Einleitung und Lautlehre“; 2. „Formenlehre“. [Kc/1 1905]
2. BURROW, Thomas: *The Sanskrit Language.* London <sup>3</sup>1977. [3. Aufl. vorhanden in der Bibliothek des FG Sprachwissenschaft]

### Hindi

Otter, Felix

10 090 00502 SK/UE, B.A. HSTK I2 (18 LP)

Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A16

Das zweisemestrige Modul soll in die Hindi-Sprache, die am weitesten verbreitete der modernen indischen Sprachen, einführen. Im Anschluß an eine sprachgeschichtliche Einleitung werden die Devanāgarī-Schrift, die Aussprache sowie Grundlagen der Formenlehre und der Syntax vermittelt. Zugrundegelegt wird das Lehrbuch von Ines FORNELL und Gautam LIU: *Hindi bolo! Hindi für Deutschsprachige.* Bremen 2010 [Kh/1 2010], welches möglichst schon vor Beginn des Kurses angeschafft werden sollte.



## Literatur:

Für Nachschlagezwecke werden im Verlauf des ersten Studienjahres die beiden folgenden Wörterbücher zur Anschaffung empfohlen:

1. MCGREGOR, Ronald Stuart: *The Oxford Hindi-English Dictionary*. [Lf/1 1993]
2. BAHRI, Hardev: *Rajpal Learners' Hindi-English Dictionary*. Delhi 2006.

Unverzichtbar als grammatisches Nachschlagewerk ist nach wie vor MCGREGOR, Ronald Stuart: *Outline of Hindi Grammar*. With exercises. Delhi <sup>2</sup>1977 [Kh/1 1972]. Für linguistisch Interessierte ist MONTAUT, Annie: *A Grammar of Hindi*. München 2004 besonders zu empfehlen.

Das Modul wird am Ende des Sommersemesters durch eine Klausur abgeschlossen, deren Bestehen neben regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist.

## Tibetisch

Białek, Joanna

10 090 00503 SK/UE, B.A. HSTK I3 (18 LP)  
Mo., Mi 10-12 / Raum 01A12

Das Modul bietet eine Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache, d. h. die ca. ab dem späten 11. Jh. n. Chr. sich ausbildende Literatursprache Tibets. Begonnen wird in den ersten Sitzungen mit dem Erlernen der tibetischen Schrift, an das sich dann der Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Tibetischen anschließt.

## Einführung in die Indologie

Hanneder, Jürgen

10 090 00504 VL/SE/UE, B.A. HSTK I5 (12 LP)  
Do. 12-14 / Raum 01A16

Die Veranstaltung soll Studienanfängern einen ersten Überblick über die Methoden, Themen, und Entwicklung der Indienforschung geben. Das zweisemestrige Modul ist verpflichtend für Studierende des B.A. HSTK mit dem Schwerpunkt Indologie und Tibetologie. Das Modul ist außerdem für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen fachliche Inhalte der Indologie eine sinnvolle Ergänzung darstellen, wie etwa Religionswissenschaft. Die Lehrveranstaltung wird als Kombination aus Vorlesung, Seminar und Übung abgehalten.



**Lektüre altindischer Texte****Otter, Felix**

10 090 00505 SE/SK/LK, B.A. HSTK I6 (12 LP)

Do. 14–16 / Raum 01A16

Aufbauend auf eine Einführung in das Klassische Sanskrit (Modul I1 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen mit diesem Modul anhand der Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte weiterführende Kenntnisse in der Grammatik des Sanskrit vermittelt sowie in die verschiedenen Textgattungen der Sanskritliteratur eingeführt werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlußklausur am Ende des Semesters.

**Hindi-Lektüre und -Konversation****Otter, Felix**

10 090 00506 SK/LK/UE, B.A. HSTK I7 (12 LP)

Mo. 14–16 / Raum 01A16

Aufbauend auf eine Einführung in das Hindi (Modul I2 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen in diesem Kurs ausgewählte Texte/Textpassagen gelesen und ins Deutsche und/oder Englische übersetzt werden. Der Lektürestoff aus Kurzgeschichten, Zeitungsartikeln, Dichtungen etc. wird zu Beginn der Veranstaltung mit den Teilnehmern abgestimmt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlußklausur am Ende des Sommersemesters.

**Tibetisch-Lektüre****Białek, Joanna**

10 090 00507 SE/SK/LK, B.A. HSTK I8 (12 LP)

Mo. 12-14 / Raum 01A16

Aufbauend auf eine Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache (Modul I3 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen mit diesem Modul anhand der Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte weiterführende Kenntnisse in der Grammatik des klassischen Tibetischen vermittelt sowie in die verschiedenen Textgattungen der tibetischen Literatur eingeführt werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlußklausur am Ende des Sommersemesters.



## Gīrvāṇavānmañjarī

Otter, Felix

10 090 00508 VL/SE/UE, B.A. HSTK O5 (6 LP)

Mi. 14–16 / Raum 01A16

Die *Gīrvāṇavānmañjarī*, von einem gewissen Dhunḍirāja zwischen 1702 und 1704 in Benares verfaßt, ist eine Art „Sanskrit-Konversationsführer“. In Zielsetzung und Aufbau steht die *Gīrvāṇavānmañjarī* in einer Reihe mit dem *Uktivyaktiprakaraṇa* (12. Jh.) und der *Gīrvāṇapadamāñjarī* des Varadarāja (1. Hälfte des 17. Jh.s), auf welche Dhunḍirājas Text teilweise aufbaut: Anhand der Gespräche, die ein Brahmane im Laufe eines Tages mit seiner Frau, seinem Sohn und einem von ihm bewirteten *sannyāsin* führt, vermittelt der Text leichtes, aber authentisches gesprochenes Sanskrit. Gleichzeitig bieten die (oftmals recht witzigen) Dialoge Einblicke in eine längst vergangene Alltagswelt.

In diesem Seminar sollen ausgewählte Passagen aus der *Gīrvāṇavānmañjarī* gelesen werden. Gleichzeitig wollen wir versuchen, die sprachlichen Eigenheiten des Textes („Vernacular Sanskrit“, DESHPANDE 1993) zu analysieren.

### Literatur:

1. DESHPANDE, Madhav M.: *On Vernacular Sanskrit: The Gīrvāṇavānmañjarī of Dhunḍirāja Kavi*. In ders.: *Sanskrit & Prakrit*. Sociolinguistic Issues. Delhi 1993 (MLBD Series in Linguistics 4), S. 33–52.
2. SALOMON, Richard: „The Ukti-vyakti-prakaraṇa as a Manual of Spoken Sanskrit“, in: *Indo-Iranian Journal* 24/1 (1982), S. 13–25.
3. SHAH, Umakant Premanand: *Gīrvāṇapadamāñjarī and Gīrvāṇavānmañjarī*. Baroda 1960 (Maharaja Sayajirao University Oriental Series 4).
4. WEZLER, Albrecht: „Do You Speak Sanskrit? On a Class of Sanskrit Texts Composed in the Late Middle Ages.“ in: HOUBEN, Jan: *Ideology and Status of Sanskrit*. Contributions to the History of the Sanskrit Language. Leiden 1996 (Brill’s Indological Library 13), S. 327–346.

## Das Œuvre des buddhistischen Gelehrten Ratnamati

Dimitrov, Dragomir

10 090 00509 SK, B.A. HSTK O10 (6 LP)

Do. 10–12 / Raum 01A16

In diesem Kurs sollen die gesammelten Werke Ratnamatis, eines buddhistischen Gelehrten aus dem 10. Jh. n. Chr., vorgestellt und auszugsweise gelesen werden. Ratnamati, der aus der Insel Laṅkā (heute Sri Lanka) stammt, hat sowohl in seiner Heimat als auch in Nordindien gewirkt, wobei er wichtige Werke auf Sanskrit, Pali und Singhalesisch hinterlassen hat. In diesem Seminar soll seine mehrsprachige und mannigfaltige Hinterlassenschaft sowie sein Einfluß auf die Literatur und die Wissenschaften Südasiens erstmals im Kontext seiner Werke besprochen werden.



Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind fortgeschrittene Sanskrit-Kenntnisse (M.A.-Niveau). Gute Pali-Kenntnisse wären von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.

### **Einführung in die Bengali-Schriftsprache**

**Otter, Felix**

10 090 00510 SK, B.A. HSTK O11 (6 LP)

Fr. 10–12 / Raum 01A16

Unter den Neuindoarischen Sprachen nimmt das Bengali eine besondere Stellung ein. Seine literaturgeschichtliche Bedeutung verdankt es der Tatsache, daß die literarische Moderne Indiens ihren Ursprung in Bengalen hatte, und die bengalische Literatur in der Folgezeit einen erheblichen Einfluß auf die Literaturen der anderen neuindoarischen Sprachen ausgeübt hat. Auch in geistes- und religionsgeschichtlicher Hinsicht stellt das Bengali als zentrales Medium reformerischer Diskurse im 19. und 20. Jh. eine wichtige Quellsprache dar.

Ziel dieses zunächst auf ein Semester angesetzten zweistündigen Kurses ist eine kompakte Einführung in die bengalische Schrift sowie in die Grammatik der modernen bengalischen Schriftsprache. Als Lehrbuch dient William RADICES *Teach Yourself Bengali* (<sup>2</sup>2003).

### **Dān Kikṣoṭa – Eine Sanskrit-Übersetzung des Don Quijote**

**Hanneder, Jürgen**

10 090 00511 SE, B.A. HSTK O6 (6 LP)

Di. 16–18 / Raum 01A16

Fortsetzung des im Sommersemester 2012 begonnenen Kurses.

Gegenstand dieses Kurses ist die Anfang des 20. Jh.s in Kaschmir angefertigte Sanskrit-Übersetzung ausgewählter Kapitel aus Miguel de Cervantes Saavedras Roman „*El ingenioso hidalgo Don Quijote de la Mancha*“. Dieser in einem Nāgarī-Manuskript vorliegende Text bietet die seltene Gelegenheit, einen Blick auf die Übersetzungsstrategien kaschmirischer Paṇḍits bei der Übertragung eines bedeutenden Werkes der europäischen Literatur in das Sanskrit zu werfen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind fortgeschrittene Sanskrit-Kenntnisse (M.A.-Niveau).

### **Urdu**

**Ahmed, Saadat / Otter, Felix**

10 090 00517 UE, B.A. HSTK O8 (6 LP)

Di. 14–16 / Raum 01A20

Urdu ist eine indoarische Sprache und die Nationalsprache sowie Amtssprache in Pakistan und einigen indischen Bundesstaaten. In Indien ist es eine der 22 offiziell anerkannten Nationalsprachen und wird vor allem in den Regionen Andhra Pradesh, Delhi, Uttar Pradesh und Uttarakhand gesprochen. Weltweit gibt es ca. 150–200 Millionen Urdu-Sprecher. Ge-





geschrieben wird Urdu in der Nastaliq, einer persischen Variante der arabischen Schrift. Urdu entstand als Bildungssprache zur Zeit des Sultanats von Delhi und des Mogulreichs auf dem südasiatischen Subkontinent als perso-arabischer Schriftstil der Standardsprache des Hindi-Urdu-Dialektkontinuums. Schwerpunkt der Entwicklung war die Herrschaft Akbars (1556–1605), in dessen riesigen Wanderhöfen und -feldlagern sich ein Vielvölkergemisch aus Persern, Nordindern, Mongolen, Türken, etc. bewegte.

Das Urdu-Studium bietet einen Einblick in das religiöse Schrifttum des südasiatischen Islams sowie einen Zugang zu einer der großen neueren Kultursprachen Südasiens. In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Sprache (Schrift, Grammatik, Grundwortschatz) vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

## MODULE FÜR DEN M.A. INDOLOGIE

### Handschriftenkunde

Hanneder, Jürgen

10 090 00512 SE/UE, MI 1 (6 LP)

Di 14–16 / Raum 01A16

Der Kurs bietet einen Überblick über die indische Paläographie sowie eine praktische Einführung in die Śāradā-Schrift, so daß am Ende die Erstedition eines kleinen Textes aus einer Handschrift versucht werden kann.

### Indische Philosophie 1

Jäger, Stanislav

10 090 00513 SE/UE, MI 5 (6 LP)

Mi. 12–14 / Raum 01A16

In diesem Kurs soll eine auf Lektüre eines Sanskrittextes basierende Einführung in die indische Philosophie gegeben werden. Dazu wird der *Tarkasaṃgraha* des Annambhaṭṭa mit dessen Autokommentar *Dīpikā* gelesen. Bei diesem späten Text (17. Jh.) handelt es sich um ein populäres Handbuch, das eine Einführung in die philosophischen Grundlagen des Nyāya-Vaiśeṣika bietet. Neben der Vermittlung philosophischer Vorstellungen bietet dieser Lektüre-Kurs zudem die Gelegenheit, die Eigenheiten der indischen Kommentarsprache kennenzulernen.

Für die Teilnahme werden grundlegende Sanskrit-Kenntnisse vorausgesetzt. Als vorbereitende und kursbegleitende Lektüre dienen:

1. JACOBI, Hermann: „Über den nominalen Stil des wissenschaftlichen Sanskrits“, in: *Kleine Schriften*. Herausgegeben von Bernhard Kölver. Band 1. Wiesbaden, 1970, S. 236–251. [Veröffentlichungen der Glaserapp-Stiftung, 4,1]
2. TUBB, Gary A. / BOOSE, Emery R.: *Scholastic Sanskrit*. A Handbook for Students. New York 2007. (Treasury of the Indic Sciences Series)

**Hindi****Otter, Felix**

10 090 00502 SK/UE, MI 12 (12 LP)

Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I2 des B.A.-Studienganges HSTK.

**Tibetisch****Białek, Joanna**

10 090 00503 SK/UE, MI 13 (12 LP)

Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A20

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I3 des B.A.-Studienganges HSTK.

## MODULE FÜR DEN M.A. INDO-TIBETOLOGIE

**Übersetzungstibetisch****Hanneder, Jürgen**

10 090 00514 SE/UE, MIT 1 (6 LP)

Do 16–18 / Raum 01A16

Der Kurs bietet eine Einführung in die Besonderheiten des Übersetzungstibetischen anhand ausgewählter tibetischer Übersetzungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben.

**Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 1****Dimitrov, Dragomir**

10 090 00515 SE/UE, MIT 5 (6 LP)

Di. 12–14 / Raum 01A12

In diesem Seminar sollen ausgewählte Episoden aus verschiedenen tibetischen Übersetzungen indischer Texte gelesen und mit den entsprechenden Sanskrit-Originalen verglichen werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind fortgeschrittene Sanskrit-Kenntnisse (M.A.-Niveau).

**Tibetisch-Lektüre 1****Białek, Joanna**

10 090 00507 SE/SK/LK, MIT 7 (6 LP)

Mo. 12–14 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I8 des B.A.-Studienganges HSTK.



# Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2012/13

MODULE DES FG INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE  
FÜR DEN B.A. HISTORISCHE SPRACH-, TEXT- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

## Sanskrit

10 090 00501 SK/UE, B.A. HSTK I1 (18 LP)  
Di., Do. 10–12 / Raum 01A16

Otter, Felix

## Hindi

10 090 00502 SK/UE, B.A. HSTK I2 (18 LP)  
Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A16

Otter, Felix

## Tibetisch

10 090 00503 SK/UE, B.A. HSTK I3 (18 LP)  
Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A12

Białek, Joanna

## Einführung in die Indologie

10 090 00504 VL/SE/UE, B.A. HSTK I5 (12 LP)  
Do. 12–14 / Raum 01A16

Hanneder, Jürgen

## Lektüre altindischer Texte

10 090 00505 SE/SK/LK, B.A. HSTK I6 (12 LP)  
Do. 14–16 / Raum 01A16

Otter, Felix

## Hindi-Lektüre und -Konversation

10 090 00506 SK/LK/UE, B.A. HSTK I7 (12 LP)  
Mo. 14–16 / Raum 01A16

Otter, Felix

## Tibetisch-Lektüre

10 090 00507 SE/SK/LK, B.A. HSTK I8 (12 LP)  
Mo. 12–14 / Raum 01A16

Białek, Joanna

## Girvāṇavāṇmañjari

10 090 00508 VL/SE/UE, B.A. HSTK O5 (6 LP)  
Mi. 14–16 / Raum 01A16

Otter, Felix

**Das Œuvre des buddhistischen Gelehrten Ratnamati**

10 090 00509 SK, B.A. HSTK O10 (6 LP)  
Do. 10-12 / Raum 01A16

**Dimitrov, Dragomir****Einführung in die Bengali-Schriftsprache**

10 090 00510 SK, B.A. HSTK O11 (6 LP)  
Fr. 10-12 / Raum 01A16

**Otter, Felix****Ḍān Kikṣoṭa – Eine Sanskrit-Übersetzung des Don Quijote**

10 090 00511 SE, B.A. HSTK O6 (6 LP)  
Di. 16-18 / Raum 01A16

**Hanneder, Jürgen****Urdu**

10 090 00517 UE, B.A. HSTK O8 (6 LP)  
Di. 14-16 / Raum 01A20

**Ahmed, Saadat / Otter, Felix**

## MODULE FÜR DEN M.A. INDOLOGIE

**Handschriftenkunde**

10 090 00512 SE/UE, MI 1 (6 LP)  
Di 14-16 / Raum 01A16

**Hanneder, Jürgen****Indische Philosophie 1**

10 090 00513 SE/UE, MI 5 (6 LP)  
Mi. 12-14 / Raum 01A16

**Jäger, Stanislav****Hindi**

10 090 00502 SK/UE, MI 12 (12 LP)  
Mo., Mi. 10-12 / Raum 01A16

**Otter, Felix****Tibetisch**

10 090 00503 SK/UE, MI 13 (12 LP)  
Mo., Mi. 10-12 / Raum 01A20

**Białek, Joanna**



## MODULE FÜR DEN M.A. INDO-TIBETOLOGIE

**Übersetzungstibetisch**

10 090 00514 SE/UE, MIT 1 (6 LP)

Do 16–18 / Raum 01A16

**Hanneder, Jürgen****Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 1**

10 090 00515 SE/UE, MIT 5 (6 LP)

Di. 12-14 / Raum 01A12

**Dimitrov, Dragomir****Tibetisch-Lektüre 1**

10 090 00507 SE/SK/LK, MIT 7 (6 LP)

Mo. 12-14 / Raum 01A16

**Białek, Joanna**

## SONSTIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

**Sanskrit-Tutorium**

10 090 00516 UE

Mi. 12–14 / Raum 00A12

**Mehner, Maximilian****Einführung in den Hinduismus**

VL (Religionswissenschaft, 4 LP)

Do. 12–14 / Raum RS103 (Landgraf-Philipp-Str. 4)

**Hermann-Pfandt, Adelheid****Buddhismus aus interreligiöser Sicht**

VL (Religionswissenschaft, 4 LP)

Do. 14–16 / Raum RS103 (Landgraf-Philipp-Str. 4)

**Hermann-Pfandt, Adelheid****Himalaya**

VL (Teil des Moduls „Regional Studies“ (MEG-RS) im M Sc. „Environmental Geography“)

Di. 10–12 / Kleiner Hörsaal (Geographie) / Beginn: 06.11.2012

**Miehe, Georg**Vorlesungsbeginn: **Montag, 15. Oktober 2012**Vorlesungsende: **Freitag, 15. Februar 2013**

Die allgemeine Vorbesprechung  
findet **am Dienstag, dem 16. Oktober 2012, 11 Uhr c.t. im Raum 01A16** statt.



[www.uni-marburg.de/indologie](http://www.uni-marburg.de/indologie)

INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE  
FB 10: Fremdsprachliche Philologien  
Philipps-Universität Marburg  
Deutschhausstr. 12  
35032 Marburg

Tel.: +49 6421 28 24741

Fax: +49 6421 28 24995

E-Mail: [indology@staff.uni-marburg.de](mailto:indology@staff.uni-marburg.de)